

Alexandra Lenz (Groningen, Niederlande)

## Variationslinguistische Korpusanalysen zum Rezipientenpassiv im Deutschen

### Abstract

Im Zentrum des Vortrags steht das Rezipientenpassiv, das sich in den Varietäten des Deutschen – in unterschiedlichem Grade – wachsender Beliebtheit erfreut. Anhand existierender Korpora und neu erhobener Daten wird die Variation der Konstruktion zunächst in den regionalsprachlichen Spektren des deutschen Sprachraums erschlossen, von den Basisdialekten über „mittlere“ Varietäten bis hin zu standardsprachnächsten Sprechlagen. Auch die mediale Variationsdimension wird Berücksichtigung finden, indem die Ergebnisse flächendeckender Analysen von Schriftdaten zum Vergleich herangezogen werden. Die quantitativen und qualitativen Korpusanalysen stützen die These von der Progression der Passivvariante auf Sprachsystem- und Sprachgebrauchsebene. Sprachsystemische Ausdehnung drückt sich darin aus, dass in den mündlichen und schriftlichen Daten auch Konstruktionsvarianten belegt sind, die laut Forschungsliteratur als „regionale, nicht allgemein akzeptierte“ oder „dermaßen selten[e] oder gar fragwürdig[e]“ Besonderheiten ausgewiesen sind (Duden<sup>7</sup>2005, S. 557 bzw. Askedal 2005, S. 221). Diese Belege sprechen für den fortschreitenden Abbau postulierter Restriktionen bzw. für die Zunahme an Verben/ Verbklassen, die zur Passivbildung herangezogen werden können. Unter semantischen Gesichtspunkten geht dies mit einer Ausweitung der thematischen Rollen einher, die das Subjekt der Passivkonstruktion innehaben kann.

In einem zweiten Teil wird der Blick über den deutschen Sprachraum hinaus auf die benachbarten westgermanische Sprachen Luxemburgisch und Niederländisch gelenkt, deren *kréien-* bzw. *krijgen-* Passive dem deutschen Rezipientenpassiv gegenübergestellt werden.

### Literatur

Askedal, John Ole (2005): Grammatikalisierung und Persistenz im deutschen „Rezipienten-Passiv“ mit bekommen/kriegen/erhalten. In: Leuschner, Torsten [u. a.] (2005): Grammatikalisierung im Deutschen. Berlin/New York (= Linguistik – Impulse und Tendenzen 9), S. 211-228.

Duden (2005): Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. 7., völlig neu erarbeitete und erweiterte Auflage. Herausgegeben von der Dudenredaktion. Duden Band 4. Mannheim [u. a.].